

**Jahresbericht
des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V.
für das Jahr 2023**

Inhalt

	Seite
1. Der KSB als Servicestelle.....	2
1.1 Struktur, Leitbild und Mitglieder.....	2
1.2 Partner.....	2
1.3 Gremienarbeit.....	2
2. Programme.....	3
2.1 NRW bewegt seine KINDER!.....	3
2.2 „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“	5
2.3 Sportkurse.....	5
2.4 Sport im Park.....	5
3. Querschnittsaufgaben	6
3.1 Förderprogramme	6
3.2 Aus- und Fortbildung	7
3.3 Vereinsberatung	7
3.4 Integration und Inklusion	7
3.5 Gewaltprävention im Sport	8
3.6 Freiwilligendienst im Sport	8
3.7 Deutsches Sportabzeichen	9
4. Veranstaltungen	9

1. Der KSB als Servicestelle

1.1 Struktur, Leitbild und Mitglieder

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e. V. (KSB) mit seiner Sportjugend ist der Zusammenschluss der gemeinnützigen Sportvereine, der Stadt- und Gemeindegemeinschaften sowie der Sport-Fachschaften und somit die Dachorganisation des organisierten Sports im Hochsauerlandkreis. Die 390 Mitgliedsvereine des KSB mit 109.437 Mitgliedern (Vorjahr: 108.028) stellen eine Vielzahl von Angeboten und Leistungen für alle Menschen im Hochsauerlandkreis zur Verfügung. Der KSB vertritt die Interessen des Sports im Hochsauerlandkreis auf Basis des Mandats seiner Mitglieder. In einem partnerschaftlich gestalteten Verbundsystem mit dem Landessportbund NRW, den Fachverbänden, den Bündnissen sowie den Stadt- und Gemeindegemeinschaften ist es unser Ziel, bestmögliche Unterstützungsleistungen für die Sportvereine zu erbringen. In 2023 erhielten die Sportvereine im HSK finanzielle Zuwendungen in Höhe von insgesamt 745.139,- €. Wir verstehen uns als Berater, Impulsgeber, Förderer und Servicestelle unserer Mitglieder.

1.2 Partner

Der KSB pflegt aktive Kooperationen mit verschiedenen kommunalen Institutionen wie dem Hochsauerlandkreis, den Jugendämtern im HSK sowie mit den Städten und Gemeinden. Insbesondere mit dem Hochsauerlandkreis besteht eine aktive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Schulamt, dem Gesundheitsamt sowie dem Kommunalen Integrationszentrum. Neben den kommunalen Partnern ist der KSB auch im Austausch mit Kindertagesstätten, Schulen sowie Pflege- und Alteneinrichtungen im HSK.

1.3 Gremienarbeit

Der KSB ist Mitglied in verschiedenen kommunalen wie auch in nicht-kommunalen Gremien, u. a. im:

- Ausschuss für den Schulsport des Schulamtes für den HSK (zwei Sitzungen in 2023)
Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend HSK arbeitet aktiv im Ausschuss mit. Themen im Jahr 2023 waren unter anderem die Bewilligung und Förderung von Schülersportgemeinschaften, die Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen rund um das Thema Westfalen Youngstars und die Beratung zur Abwicklung des Coronaaufholprogramms „Extrazeit für Bewegung“, bei dem Schulen und Sportvereine kooperierten.
- Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des HSK (eine Sitzung in 2023)
- Jugendhilfeausschuss des HSK (vier Sitzungen in 2023)
Die Sportjugend HSK ist seit 2006 mit einer stellvertretenden beratenden Stimme und einer stellvertretenden stimmberechtigten Stimme im JHA beteiligt.
- Vorstand des Kreisjugendrings (drei Sitzungen in 2023)
Die Sportjugend HSK ist in die Arbeit des Kreisjugendringes, dem Verbund aller Jugendorganisationen im HSK, integriert (Vorstandsteam). Im Jahr 2023 fand eine Vollversammlung am 14. März in Meschede statt. Arbeitsschwerpunkte bildeten in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Jugendamt HSK die Themen Jugendhilfeplanung, Gestaltung, Besetzung und Bedarf an Jugendfreizeitstätten sowie das Thema Jugendschutz.
- Landessportbund NRW (Teilnahme mehrerer Vorstandsmitglieder an der Mitgliederversammlung, der Ständigen Konferenz der Stadt- und Kreissportbünde, der Gemeinsamen

Ständigen Konferenz der Bünde und Verbände, an dem Bünde-Treff sowie des Vorsitzenden an den Sitzungen der Sporthilfe NRW e.V.);

- der KSB-Vorstand hat 2023 zehnmals getagt,
- der Jugendvorstand der Sportjugend im KSB HSK hat viermal getagt,
- die Ständige Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände tagte 2023 einmal.

2. Programme

2.1 NRW bewegt seine KINDER!

Mit diesem landesweiten Programm möchte der Landessportbund NRW die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche weiter ausbauen – wobei der Schwerpunkt auf der Kooperation von Sportvereinen mit Kitas und Schulen liegt.

Anerkannter Bewegungskindergarten

Im HSK gibt es zurzeit 36 anerkannte Bewegungskindergärten. Ihr pädagogischer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Bewegung. Ein anerkannter Bewegungskindergarten muss verschiedene Qualitätsmerkmale erfüllen. Er muss z. B. mit einem lokalen Sportverein eine Kooperation eingehen und die Erzieher*innen müssen im Bereich der Bewegungsförderung eine spezielle Ausbildung vorweisen. Die Bewegung zieht sich wie ein roter Faden durch den pädagogischen Alltag der Kita. In 2023 konnten im HSK zwei weitere Kindertageseinrichtungen zum Anerkannten Bewegungskindergarten zertifiziert werden. Eine Kita hat aufgrund von personeller und inhaltlicher Umstrukturierung ihre Zertifizierung zurückgegeben.

Für die anerkannten Bewegungskindergärten fand in diesem Jahr im November ein Qualitätszirkel statt. Um die Anfahrtswege für die Bewegungskindergärten möglichst kurz zu halten, wurde ein Zirkel in Sundern ein weiterer Zirkel in Olsberg durchgeführt. Der Qualitätszirkel beinhaltete einen Workshop zum Thema „Spielerisch ins Gleichgewicht bringen“ und einen anschließenden Austausch zu unterschiedlichen aktuellen Themen. Insgesamt haben 41 Personen an den beiden Qualitätszirkeln teilgenommen.

HSK Sport-Sonntage

Im U7-Bereich wurden in Kooperation mit der AOK NordWest die HSK Sport-Sonntage angeboten. 4 Vereine haben die Möglichkeit von November bis Ende März des folgenden Jahres jeweils 4 Sport-Sonntage zu organisieren. Die Vereine bieten an einem Sonntag Bewegungslandschaften in ihrer ortsansässigen Sporthalle an. Das Sportprogramm wird in Begleitung eines Erziehungsberechtigten besucht. Die Finanzierung erfolgt über die AOK NordWest. Finanziert werden die Übungsleiterhonorare und Werbeprodukte. Die bisher absolvierten Sport-Sonntage sind durchweg sehr gut angenommen worden.

Mike-Sportabzeichen

Da Anfang des Jahres beim MIKE-Sportabzeichen das Patent der Volksbanken und Raiffeisenkassen ausgelaufen ist, musste das Hamster-Maskottchen durch einen Waschbären ersetzt werden. Sämtliche Medien und Urkunden wurden mit dem neuen Maskottchen versehen. Die genauen Zahlen aus 2023 werden Anfang 2024 ermittelt. Die bisherigen Urkundenbestellungen ergeben bis dato ca. 2100 absolvierte MIKE-Sportabzeichen (2022: 2400 Sportabzeichen).

Für ihre Teilnahme am MIKE-Abzeichen wurden auch in 2023 drei Kindergärten mit einem Gutschein der Volksbank über 150,- € prämiert:

- Kita Liebfrauen Arnsberg,
- Kita Jona Marsberg,
- Ev. Kita Meschede Johanneskindegarten.

Bewegungsoffensive

Der KSB HSK hat auf seine Bewerbung den Zuschlag im Rahmen der „Bewegungsoffensive“ für das MIKE-Sportabzeichen MOBIL erhalten. Im Rahmen des Projektes konnten sich 40 Kitas bewerben. Eine Übungsleitung ist dann 2x für jeweils 1,5 Stunden in die jeweilige Kita gefahren und hat dort mit den Kindern das MIKE-Sportabzeichen durchgeführt. In der ersten Einheit wurde trainiert und in der zweiten Einheit konnte dann die „Abnahme“ erfolgen. Ziel war es, Kitas zu erreichen, die bisher noch nicht das MIKE-Sportabzeichen durchgeführt haben und die Erzieher*innen als Multiplikatoren zu schulen. Es haben insgesamt 28 Kitas am Projekt teilgenommen. Dadurch konnten ca. 400 zusätzliche MIKE-Sportabzeichen verliehen werden.

Sportgutscheine für Erstklässler

In Kooperation mit dem Gesundheitsamt wurde auch in 2023 bei der Schuleingangsuntersuchung den angehenden Erstklässlern wieder ein Sport-Gutschein für eine halbjährige kostenlose Teilnahme am Sportbetrieb eines Vereins ausgehändigt. 93 Vereine beteiligen sich an dem Projekt. Die Anzahl der eingelösten Gutscheine wird im ersten-Quartal 2024 ermittelt. Ein zusätzlicher Erinnerungsflyer wurde über die jeweilige Klassenleitung an die aktuellen Erstklässler*innen verteilt.

Koordinierung Sport im Ganzttag

Der KSB HSK ist Koordinierungsstelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (BeSS) für den gesamten HSK. Die Aufgabe als Koordinierungsstelle ist vor allem die Information und Beratung von Vereinen, Schulen sowie den Ganzttagsträgern. Schwerpunkt der Koordinierung liegt im Primarbereich. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Initiierung weiterer Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen erprobt.

Kooperation Schule-Verein

Im Zeitraum des zweiten bzw. ersten Schulhalbjahres 2022/23 und 2023/24 erfolgten folgende Initiativen und Maßnahmen zur Verbesserung von Kooperationen sowie zur Anbahnung neuer Kooperationsformen zwischen Schulen und Sportvereinen:

1. Coronaaufholprogramm „Extrazeit für Bewegung“/ DOSB ReStart,
2. Beratung und neue Handreichung zum Thema: Kooperation „Schule – Sportverein“,
3. Qualifizierung (Kooperation mit Berufskolleg Am Eichholz Arnsberg & Sportgymnasium Winterberg).

Sporthelferforum

Nach einer coronabedingten Pause konnte in diesem Jahr wieder in Sporthelferforum in Präsenz stattfinden. Das Sporthelferforum wurde zusammen mit dem KSB Soest organisiert und fand am 08. September in Warstein am Europagymnasium statt. Insgesamt haben 9 Schulen mit 120 Sporthelfer*innen teilgenommen, davon 5 Schulen aus dem HSK.

An dem Tag fanden abwechslungsreiche Workshops für die Sporthelfer*innen statt. Darunter waren Tennis, Learn to Dance, Handball, Selbstverteidigung, Outdoorfitness, Kinball und

Teambuilding. Ein abschließender Austausch rundete den Tag ab. In einem zusätzlichen Lehraustausch konnten aktuelle Themen besprochen werden.

Jugendarbeit in den Sportvereinen

Initiativen im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ sind unter Kap. 3.5 dargestellt. Die Gründung mehrerer sog. „J-Teams“ (Jugend-Teams) im HSK konnte zudem realisiert werden (TuS Grevenstein, Skiclub Winterberg, TuS Voßwinkel). Hierdurch wurde eine weitere Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten für junge Menschen im Sportverein erwirkt.

Vereinsentwicklung VE2020 - Zeig dein Profil

Innerhalb des Projektes „Vereinsentwicklung 2020 – Zeig Dein Profil“ konnten vier weitere Vereine im HSK (TV Herdringen, TuS Voßwinkel, Skiclub Winterberg, TC Winterberg) in der Weiterentwicklung ihrer Kinder- und Jugendarbeit fachlich unterstützt werden. Nach einer gemeinsamen fachlichen Vereinsprofilierung nahmen die Vereinsvertreter*innen an individuellen Beratungen und Workshops teil.

2.2 „Bewegt ÄLTER werden in NRW / Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Mit diesem landesweiten Programm verfolgte der Landessportbund NRW das Ziel, mehr Bewegung und Sport für alle Erwachsenen zu fördern und speziell auf die ältere Generation zugeschnittene Bewegungsangebote auf lokaler Ebene zu entwickeln. Beide Programme sind Ende 2022 ausgelaufen, eine finanzielle Förderung (Zuschuss Personalkosten und Maßnahmenförderung) wird nicht mehr gewährt.

Unter der Berücksichtigung des demographischen Wandels und der zunehmend veränderten Altersstruktur in den Vereinen hat sich der KSB aufgrund der Wichtigkeit dieser Thematik dazu entschlossen, das Handlungsfeld weiter zu bearbeiten (geringfügige Beschäftigung) und Maßnahmen anteilig finanziell zu fördern. Die Finanzierung erfolgt dabei über Eigenmittel. In 2023 wurden zunächst einige Angebote konzipiert, bereits durchgeführt werden konnte eine neu konzipierte Fortbildung zum Wanderguide. Das Projekt ist zunächst bis Ende 2024 befristet.

Für 2024 sind bereits mehrere Aktionen geplant. Der Focus liegt dabei auf Maßnahmen in Kooperation mit den Mitgliedvereinen des KSB (u.a. E-Bike-Sicherheitstrainings, Ski-Aktionstage „Alpin und Nordisch“, Ernährungs-Wanderungen, Aktionstage Gesundheit oder Aktionstage Sportabzeichen für Ältere).

2.3 Sportkurse

Derzeit sind über den KSB 34 Rehasportkurse zertifiziert, diese werden durch den KSB selbst sowie durch die Partner-Physiotherapiepraxen Winkelmeier und Neagu durchgeführt. Kursorte sind Meschede, Winterberg, Schmallenberg, Eslohe und Olsberg.

Darüber hinaus laufen 11 Gesundheitssportkurse im Raum Meschede und Schmallenberg sowie weitere 3 Kurse in der betrieblichen Gesundheitsförderung für Mitarbeiter/innen der Kreishäuser Brilon, Arnsberg und Meschede.

Hinzu kommt im Winter der Betrieb der Skilanglaufschule in Winterberg am Bremberg. In der Saison 2023/2024 konnten bisher 9 Skilanglaufkurse stattfinden (Stand 31.12.23).

2.4 Sport im Park

Das Projekt Sport im Park wurde in Kooperation mit lokalen Vereinen, der AOK NordWest und den Volksbanken im HSK durchgeführt. Innerhalb der Sommerferien konnten durch die lokalen

Vereine im HSK kostenlose Outdoor-Sportangebote für Jung und Alt angeboten werden. Die Sportangebote fanden in Wenholthausen, Bestwig, Cobbenrode, Arnsberg, Neheim, Hüsten, Schmallerberg, Reiste, Wennemen und Sundern statt. Im Jahr 2023 sind Schmallerberg, Reiste, Bestwig und Wennemen als neue Standorte hinzugekommen. Es konnten insgesamt 29 Sportangebote durchgeführt werden. Zu den Kursen zählten unter anderen Workout, Pilates, Yoga, Nordic Walking. Es gab ebenfalls Kurse für die Kleinsten mit Dance Aerobic Kids oder Fit for Kids. Durch die Teilnahme an den Kursen erhalten die Teilnehmer*innen einen niederschweligen Zugang zum jeweiligen Vereinsangebot. Die Kurse hatten einen großen Zulauf.

3. Querschnittsaufgaben

3.1 Förderprogramme

ÜL-Förderung / 1000x1000

Der KSB unterstützt seine Mitgliedsvereine bei den unterschiedlichen Förderprogrammen. In 2023 erhielten die Sportvereine im HSK u. a. Zuschüsse aus dem Förderprogramm 1000x1000 über 65.000,- € (Vorjahr: 69.000,- €) und zur Förderung der Übungsarbeit über 153.581,- € (Vorjahr 152.817,- €).

Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen

Im Zuge des Förderprogramms standen dem gemeinnützigen Sport in NRW 30 Millionen Euro zur Verfügung. Sportvereine, Bünde und Verbände in NRW konnten bei Anschaffungen im Bereich der Digitalisierung profitieren. Mithilfe der Förderung wurden bereits vorhandene digitale Infrastruktur ausgebaut oder neue digitale Möglichkeiten geschaffen. Dem KSB HSK standen für das Einzugsgebiet des Hochsauerlandkreises 500.000,- € für die Vereine zur Verfügung. Unter Beteiligung der Stadt- und Gemeindegemeinschaften konnten die Fördermittel in Höhe von 493.500,83 € in einem mehrstufigen Verfahren an 143 Vereine und 3 Stadtsportverbände ausgeschüttet werden.

Moderne Sportstätte – Programmaufruf II

Das 2019 von der Landesregierung initiierte Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ wurde auch 2023 im Rahmen des sog. Programmaufrufs II vom KSB HSK weiter begleitet. Dem KSB standen 500.000 € zur Verfügung. Zur Vergabe der Mittel wurde ein Wettbewerb durchgeführt, an dem sich 18 Vereine beteiligten. Unter Beteiligung der Stadt- und Gemeindegemeinschaften wurden drei Projekte ausgewählt: TuS Sundern, TuS Medebach und Skiklub Winterberg. Das Projekt des TuS Medebach wurde realisiert, die beiden übrigen Projekte befinden sich noch in der Umsetzungsphase. Es handelt sich um Outdoor-Projekte, die für jedermann frei zugänglich sind.

Sterne des Sports

Auf der Ebene des HSK werden im zweijährigen Rhythmus die Sterne des Sports (Bronze) durch die Volksbanken unter Beteiligung des KSB HSK vergeben. 2023 wurden insgesamt 14.500,- € an 43 Sportvereine ausgeschüttet. Zu den Gewinner gehörten der TV Arnsberg mit einer Prämie von 2.000,- €, der TuS Jahn Berge mit einer Prämie von 1.500,- € und der TTV Neheim-Hüsten mit einer Prämie von 1.000,- €.

Der Gewinner TV Arnsberg (Abt. Handball Glückskinder) erreichte im sich anschließenden Landeswettbewerb die Endrunde (besten 6 von 170 Vereinen) und erhielt dort den sog. Förderpreis 2023.

3.2 Aus- und Fortbildung

In 2023 wurden insgesamt 72 Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung im Sport durchgeführt, an denen insgesamt 889 Personen (vor allem Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Lehrkräfte, Erzieher*innen) teilgenommen haben.

Bei den durchgeführten Maßnahmen handelt es sich u. a. um:

- Übungsleiter-C Ausbildung / Fortbildung,
- Übungsleiter-B-Kinder- und Jugendsport Ausbildung / Fortbildung,
- Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita,
- Zertifikate u.a. im Bereich Aqua Fitness, Stressbewältigung, Bewegungsförderung mit Alten-/Pflegebedürftigen, Radsport MTB -Fahrtechnik-,
- Rettungsfähigkeit Schwimmen,
- Vereinsmanagement Infoveranstaltungen u.a. zum Thema Brennpunkt Vereinsrecht.

3.3 Vereinsberatung

Die Mitgliedsvereine des KSB können bis zu 6 Stunden pro Jahr eine kostenlose Fachberatung zu verschiedenen Themenbereichen beantragen (u. a. Steuern, Versicherungen, Rechtsfragen, Marketing, Ehrenamt). 2023 fanden insgesamt 7 vertiefende Fachberatungen statt.

Darüber hinaus fand im Jahr 2023 verstärkt die Beantragung sog. Kurz & Gut Seminar zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ im Sport bei den Sportvereinen statt (12 Vereine nutzen die kostenlose Sensibilisierungsschulung und Informationsveranstaltung als Auftakt, um Kultur, Strukturen und Arbeitsfelder im Hinblick auf das Thema neu aufzustellen bzw. anzupassen. Es wurden Vertreter*innen aus den jeweiligen zwölf Vereinen in Form von Inhouse Veranstaltung an das Thema herangeführt. Des Weiteren fanden zahlreiche Vereinsberatungen bei zusätzlich interessierten Vereinen zum Thema sexualisierte Gewalt im Sport auf Grundlage des neuen Landeskinderschutzgesetzes statt. Der Beratungsumfang, den die Vereine zu diesem Thema beantragen können, ist von 6 auf 20 Stunden gestiegen. Die Lehrgangsformate sind ausgeweitet worden (Sensibilisierung, Lehrgangsmodule, Beratungsleistungen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes und Schulung von Ansprechpersonen).

3.4 Integration und Inklusion

Für den Bereich Integration wurden 2023 insgesamt 18.557,50 € an Fördermitteln, darunter 17.695 € aus Bundesmitteln und 862,50 € aus Kreismitteln (Zuschuss über das Kommunale Integrationszentrum), für Projekte und Maßnahmen in Sportvereinen und beim KSB eingesetzt. Davon entfielen 13.495 € auf die Förderung der fünf Stützpunktvereine (FC Neheim-Erlenbruch, TTV Neheim-Hüsten, TuS Medebach, TuS Sundern, AFC Brilon Lumberjacks). Diese wurden neben der finanziellen Unterstützung auch intensiv betreut und beraten.

Vier Maßnahmen wurden unter Regie des KSB durchgeführt, darunter das Sprach- und Bewegungscamp mit 21 Teilnehmer*innen in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum HSK und dem KSB Märkischer Kreis, ein Erfahrungsaustausch mit Sportvereinen aus dem HSK und dem Kreis Soest zum Thema „Integration durch Sport“. Die Fortbildung „Rassismus im Sport (k)ein Thema für mich?!“ konnte mit 13 TeilnehmerInnen stattfinden.

Im Bereich der Inklusion von Menschen mit einer Behinderung wurden die Netzwerke weiter ausgebaut. Der KSB ist weiterhin fester Bestandteil der Arbeitsgruppe Inklusion im Rahmen des Special Olympics Host Town Projektes, die als Netzwerk auch über die Host Town-Zeit

hinaus weitergeführt werden soll. Intensive Zusammenarbeit gab es mit dem Josefsheim in Bigge in Vorbereitung eines großangelegten Projektes mit Aktion Mensch für das kommende Jahr sowie mit der Stadt Meschede und dem Städtischen Gymnasium für ein inklusives Fußball-/Sportfest in 2024. Darüber hinaus ist eine kreisweite Umfrage zum Thema Inklusion bei den Vereinen in Vorbereitung, um den aktuellen Status Quo und die Bedarfe der Vereine beim Thema abzufragen. Die Fortbildung Inklusion im Sport für Übungsleiter*innen wurde mit 6 Teilnehmer*innen durchgeführt. Des Weiteren wurden Einzelpersonen und Sportvereine betreut und beraten.

3.5 Gewaltprävention im Sport

Zur Gewaltprävention wurden bereits im Jahr 2021 im Bereich „Sexualisierter Gewalt im Sportverein“ einige Meilensteine zur Aufnahme des KSB HSK in das Qualitätsbündnis erreicht. Der KSB HSK hat seine Bemühungen im Bereich Gewaltprävention im Jahr 2023 weiter intensiviert.

Auf Basis des Beschlusses der Sportjugend NRW (Mitgliederversammlung 2022) sind alle Mitgliederorganisationen (damit auch der KSB HSK) zu einer Vorlage eines Schutzkonzeptes bis Ende 2024 verpflichtet. Bereits im Jahr 2022 wurden vor dem Hintergrund der im Mai 2022 erlassenen Landeskinderschutzgesetz die Mitgliederorganisationen des KSB HSK im Rahmen des Kreisjugendtages (Sep. 2022) über die Wichtigkeit und die Verantwortung zum Thema sensibilisiert sowie über die Verpflichtung zur Erstellung eines Schutzkonzeptes informiert.

Die Fachkraft Jugend im KSB HSK steht im engen Kontakt mit der Landesfachstelle PSG.NRW, der LSB NRW Koordinierungsstelle zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) sowie mit verschiedenen weiteren Institutionen und Netzwerkpartnern zum Thema, u.a. Kinder- und Jugendschutz NRW (AJS NRW), Opferschutzberatung, Kinderschutzbund. Ebenso sind im Laufe des Jahres Arbeitskreise mit den Jugendämtern HSK, Schmallenberg und Arnsberg entstanden, in denen künftig auch in Absprache mit dem Kreisjugendring Sensibilisierungsmaßnahmen und Standards bei der Erstellung von Schutzkonzepten erarbeiten und abgestimmt werden sollen.

Die Fachkraft Jugend im KSB HSK ist federführend für die Erstellung des Schutzkonzeptes verantwortlich. Durch Aufbauqualifizierungen beim LSB NRW ist die Fachkraft Jugend seit Anfang des Jahres 2023 nicht nur autorisiert Sportvereine zum Thema zu sensibilisieren (siehe Kurz & Gut Seminare), sondern auch bei der Erstellung von Schutzkonzepten die Vereine beratend zu unterstützen.

Im Jahr 2023 beantragten zwölf Vereine eine Sensibilisierungsschulung, weitere drei stehen im Prozess einer Schutzkonzeptberatung. Zur KSB-Mitgliederversammlung fand eine digitale anonyme Befragung zum Thema Gewaltschutz und PSG statt. Ergebnisse dieser Umfrage machten deutlich, dass das Thema zwar mehr und mehr im Fokus der Vereine angekommen ist, jedoch Unterstützungsleistungen oft nicht bekannt sind oder es an Ressourcen innerhalb des Vereins zur Präventions- und Interventionsarbeit mangelt. Ressentiments bzw. Ablehnung zum Thema begegnet man immer weniger, was ein positives Zeichen für die gute und vielfältige Aufklärung und Sensibilisierungsarbeit ist.

3.6 Freiwilligendienst im Sport

Der KSB fungiert weiterhin als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und ist dabei der Sportjugend NRW als Zentralstelle zugeordnet. Die bzw. der Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD'ler) wird in der zwölf Monate dauernden Dienstzeit vom Anleiter des KSB in die

Tätigkeitsfelder eingeführt und begleitet. Der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume eröffnet, den Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen ermöglicht sowie eine Berufs- und Engagement-Orientierung für die/den BFD'ler bietet. Im Laufe seiner Einsatzzeit beim KSB HSK wird der/ die Freiwillige vorwiegend im Bereich Verein und Schule eingesetzt, um Bewegungsangebote für Kinder- und Jugendliche durchzuführen.

3.7 Deutsches Sportabzeichen

Gemeinsam mit dem BC Eslohe und dem TV-Herdringen wurden zwei Sportabzeichen-Aktionstage durchgeführt.

Um neue Sportabzeichen-Prüfer*innen zu akquirieren und die Lizenz von bereits ausgebildeten Prüfern*innen aufzufrischen wurden eine Ausbildung und drei Fortbildungen durchgeführt.

Auch im Jahr 2023 haben wieder viele Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen im Hochsauerlandkreis abgelegt. Es konnten 3.736 Sportabzeichen-Urkunden im Jahr 2023 ausgestellt werden (2022: 3.736). Hinweis: Zahl wird Anfang Februar aktualisiert!

4. Veranstaltungen

HSK-Sportgala

Die 24. HSK-Sportgala wurde im April 2023 mit einer Besucherzahl von etwa 500 Personen in der Konzerthalle in Olsberg durchgeführt. In den 4 Kategorien wurden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahrzehnts aus dem HSK vorgestellt und geehrt. Darüber hinaus wurde der Parasportpreis sowie den Sportsozialpreis in Kooperation mit der Westfalenpost vergeben. Erstmals seit der Durchführung der Sportgala konnten mit Laura Nolte und Hannah Neise zwei Olympiasiegerinnen geehrt werden.

Am 20.04.2024 wird in der Konzerthalle in Olsberg das 25jährige Jubiläum der Sportgala gefeiert.

HSK-Tanzfestival

Zur 30. Auflage des HSK-Tanzfestivals sorgten über 200 Tänzer*innen und mehr als 500 Zuschauer*innen in der Konzerthalle Olsberg für ein volles Haus. Die knapp dreistündige Veranstaltung, war gefüllt mit spektakulären Showacts voller Akrobatik, Rhythmus und Schwung! Die Kinder und Jugendlichen, welche zu diesem freundschaftlichen Vergleich ihre eingeübten Choreografien den Eltern und Bekannten darboten, nutzten die große Bühne und verbreiteten gute Stimmung im gesamten Saal. Das bunt gemischte Programm aus Hip-Hop, Videoclip Dancing, Gardetanz und orientalischem Tanz wusste zu überzeugen. Ebenso der von der Sportjugend initiierte Flaschmop-Tanz, welcher gemeinsam von allen Tanzsportgruppen auf der Bühne performt wurde, animierte die Zuschauer*innen selbst mit Mittanzen und zur Bewegung. Daher zogen die Veranstalter der Sportjugend des KreisSportBund HSK und des TSC Olsberg ein sehr positives Resümee.